



An
Herrn Fraktionsvorsitzenden Stefan Weber
Herrn Kreisvorsitzenden Dr. Stefan Nacke

- Per E-Mail -

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Weber,
Sehr geehrter Herr Kreisvorsitzender Dr. Nacke,

wir schreiben Ihnen in einem Moment größter politischer Sorge. Der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Bundesvorsitzende und Kanzlerkandidat Ihrer Partei, hat offen in den Raum gestellt, erstmals ein Vorhaben gestützt auf die Stimmen der AfD durch den Bundestag zu bringen. Dies wäre ein echter Tabubruch und würde der rechtsextremen Partei erstmals den Weg zu einer inhaltlichen Macht aufzeigen – ein in der Geschichte der Bundesrepublik seit 1949 beispielloser Schritt.

Wir appellieren eindringlich an Sie und Ihre Parteifreunde: Stoppen Sie diesen Schritt aus der demokratischen Mitte heraus! Äußerungen Ihres Spitzenkandidaten Merz, dass er „All in“ gehen wolle und es ihm egal sei, wer mit ihm stimme, lassen einen Dammbbruch möglich erscheinen, vor dem wir Sie mit Nachdruck warnen.

Die rechtsextreme AfD bedroht die Grundpfeiler unserer Demokratie. Es braucht ein Zusammenstehen der demokratischen Kräfte gegen deren Feinde. Die Geschichte unseres Landes und die Geschehnisse in anderen Ländern haben gezeigt: Die Faschisten kommen erst dann an die Macht, wenn sie Verbündete im demokratischen Spektrum haben. Auch Friedrich Merz hat nach den jüngsten Entwicklungen in Österreich davon gesprochen, der „Natter“ AfD nicht zur Macht zu verhelfen.

Um es ganz klar zu sagen: Wir Grüne in Münster stehen für eine Brandmauer gegen Rechtsextremismus, für unser Grundgesetz, für die Menschenwürde und für unsere politische Ordnung, wie sie in der

Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster

Von-Steuben-Str. 21
48143 Münster

Fon: 0251 / 8 99 58 10

ratsfraktion@gruene-muenster.de
www.gruene-muenster.de

Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Kreisverband Münster

Windthorststraße 7
48143 Münster

Fon: 0251 / 8 99 58 20

28.01.2025

Bundesrepublik nach dem Faschismus gewachsen ist. Bislang wussten wir in Münster die CDU in diesem Kampf zur Verteidigung der Demokratie an unserer Seite. Das hat sich zuletzt bei den Demonstrationen zu Beginn des Jahres 2024 gezeigt.

Für uns in Münster wäre ohne eine klare und öffentliche Abgrenzung der hiesigen CDU eine Zusammenarbeit mit einer Partei, die auf der Bundesebene mit der AfD gemeinsame Sache macht, schwer vorstellbar. Wir bitten Sie eindringlich – auch mit Blick auf die Kommunalwahl im September – Ihre Einflussmöglichkeiten auf Ihre Bundesspitze wahrzunehmen und diesen Schritt zu verhindern.

Wir haben Sie, wir haben die CDU Münster bislang als aufrechte Demokraten wahrgenommen. Wir sind sicher, dass Sie damit nicht allein stehen in Ihrer Partei. Bekennen Sie Farbe, gemeinsam können wir Demokratinnen und Demokraten den Menschen in Stadt und Land zeigen, dass die Demokratie auch mit großen Problemen und mit Anfeindungen von Innen und Außen fertig werden kann, ohne sich selbst und die Werte des Grundgesetzes zu missachten.

gez.

Sylvia Rietenberg
Christoph Kattentidt

Sprecher*innen der Ratsfraktion

Birgit Wolters
Jörg Rostek

Sprecher*innen des Kreisverbandes